



TIROLER ILLUSIONS BANDEROLEN



*Jetzt stoppen wir!** ALOIS SCHILD



*Nicht verschwiegen werden sollte vom Walzl, dass er dann einfach so mir-nix-dir-nix in seiner „Kanarantäne“ – am Nordwestzipfel der kanarischen Inseln – noch viermal zusätzlich die Ordnungsnummer 78 vergeben hat. Richtig – aus 78 werden 82!



*Kunst- und Kulturschaffende
in Tirol:
Entwicklungshelfer*innen
im eigenen Land.*



Wer im Jahr 2022 eine Illusionsbänderole zum Dank und als Anerkennung für jahrzehntelange Kulturarbeit in Tirol bekommt, sei versichert, dass diese Ehrenerweisung kein Abgesang auf eine Generation von Kulturpionier*innen oder ein nostalgisches Stelldichein der ergrauten Kunst- und Kulturschaffenden im Land, ein bloßer Vorwand für ein geselliges Zusammensein, ist. Vielmehr ist sie als Hommage an die gebündelten Kräfte einer Generation, die den Wunsch nach einem anderen Tirol hatte, gedacht: ein wahrhaftigeres, ein hoffnungsvolleres, ein idealistisches und inspirierendes, ein offeneres und vielfältigeres, ein freundschaftlicheres, ein spontaneres, ein ungehorsameres und lernfähigeres, ein demütigeres, ein spirituelleres und weniger materialistisches Tirol.

Das war unser aller Antrieb und Traum in den 80er Jahren und in den darauffolgenden Jahrzehnten. Für viele eine innere Notwendigkeit. Es reichte uns nicht, die bestehenden Verhältnisse zu kritisieren und zu bejammern: unser Anliegen war, wahrhafter zu leben, zu gestalten, zu provozieren, zu scheitern, zu experimentieren und auf diese Weise neue Lebensentwürfe und Lebensformen zu schaffen, sie zu erproben und vorzuleben.

Landauf und landab – vom Unterland ins Oberland, von Osttirol ins Außerfern, in abgelegenen Tälern und in der Landeshauptstadt – bemühten sich Initiativen, unerfüllte Wünsche nach Kunst und Kultur auf verschiedenste Weise gemeinschaftlich auszuleben.

So unterschiedlich ihre Ausrichtungen auch waren und die Quellen, aus denen sie jahrzehntelang ihre Energie schöpften, der kleinste

gemeinsame Nenner all dieser Initiativen war ein Aufbegehren gegen die Unbeweglichkeit und Verkrustung der Traditionalisten, gegen die Biederkeit ihrer Gedanken, ihre Ehrfurcht vor dem Gesetz, die intellektuelle Genügsamkeit, die emotionale Rigidität und den reinen Materialismus in einer auf den Tourismus und die eigene Bereicherung ausgerichteten Gesellschaft. So entstanden über ganz Tirol verteilt kleinere und größere Kulturbiotope, die über Jahrzehnte hinweg Literatur, bildende Kunst, Musik, Theater, Zirkus, Performance und Tanz feierten und der Tiroler Bevölkerung näherbrachten.

Wo stünden wir heute, welche Menschen wären wir ohne diese mutigen, idealistischen, ungehorsamen und kompromisslosen Kulturverfechter*innen? In gewisser Weise waren sie alle gering bezahlte oder unbezahlte Entwicklungshelfer*innen im eigenen Land.

Und doch kann in Anbetracht der aktuellen Weltlage gesagt werden, es war eine glückliche Zeit, denn der Friede war unserer Gegend beschieden. Es war uns möglich, Kunst und Kultur zu schaffen und zu genießen. Welch ein Privileg und Glück, dazugehört zu haben und die Möglichkeit gehabt zu haben, sie mitzugestalten. Umso grösser ist heute das Gefühl der Ohnmacht und Ungerechtigkeit, die Trauer und Wut, das Entsetzten und der Schmerz vor dem Krieg! Diese untragbaren Zustände zu vermeiden war sicher auch der Antrieb unserer jahrzehntelangen Bemühungen und Teil unserer Illusionen!

Das war ein Blick in die Vergangenheit, doch was können wir 78 Bänderolistas den jüngeren Initiativen, den politisch Verantwortlichen, den zukünftigen Gestalter*innen unseres Lebensraumes und der kulturellen Biotope in ihm freundschaftlich und wohlwollend mitgeben? Die Welt ist eine völlig andere als in den 80er Jahren.

Die jungen Initiativen müssen jetzt ihre eigenen Ideen, Wünsche und Visionen verwirklichen, ganz nach ihren eigenen Empfindungen und Bedürfnissen. Ohne unseren Fingerzeig und schulmeisterlichen Belehrungen. Wir spielen höchstens noch die zweite Geige. Wir hatten unsere Chance, und jetzt sind sie dran.

Auf los geht's los. Besser heute noch als morgen.



01

HUGO NEUHAUSER

KULTURVEREIN WUNDERLICH
KUFSTEIN

Kulturverein Wunderlich



02

LUDWIG „LUGGI“ ASCHER

KULTURZENTRUM KOMMA
WÖRGL



03

HELMUT GROSCHUP

INTERNATIONALES
FILMFESTIVAL
INNSBRUCK

Nach 35 Jahren Höhen und Tiefen, Kreativität, Diskussionen, nachdenken, tanzen, lachen und viel ehrenamtlicher Arbeit steht KULTUR AM LAND vor größeren Veränderungen. Ich bin motiviert mich weiterhin für Kulturarbeit am Land zu engagieren, mich den Herausforderungen zu stellen und den Verein zu einer lebendigen Plattform für Projekte aus Kunst, Kultur, Jugend, Nachhaltigkeit und Sozialem zu machen. Ich möchte auch weiterhin die Tiroler Kulturlandschaft mit meinem Team und engagierten Menschen mitgestalten und positiv zu beeinflussen.

Kultur macht viel Arbeit aber auch viel Freude!

ARMIN KIRCHMAIR & KAL TEAM



04

NORBERT PLEIFER

TREIBHAUS
DAS TIROLER KULTURGEWISSEN
– EIN UNIKAT
INNSBRUCK



05

GERHARD CREPAZ † MARIA CREPAZ

GALERIE ST. BARBARA
HALL IN TIROL



06

HANNAH CREPAZ

MUSIK+
OSTERFESTIVAL
INNSBRUCK





THOMAS LARCHER

KLANGSPUREN
MUSIK IM RIESEN
U.V.M.



OHNE KOMMA
gäbe es nur Satzwürste.

*Das KOMMA der Kulturtempel in Wörgl:
KOMMA - Vor Eröffnung -vielumstritten - viel-
diskudiert – KOMMA - Nach Eröffnung
- vielumstritten - vieldiskudiert –vielbesucht.*



SIEGHART WACKER

KULTURZEIT REUTTE
HUANZA, REUTTE

*Die Utopie liegt nicht in der Zukunft, nicht an
einem anderen Ort.*

Die Zeit der Utopie ist jetzt und der Ort ist hier !!

AUSZUG AUS DEM STATEMENT
VON LUGGI ASCHER



ARMIN WALCH

HUANZA
REUTTE



GERT CHESI

HAUS DER VÖLKER
EREMITAGE
UND ... MEHR
SCHWAZ



BA
N
DER
OLISTA
11

HANS „HAKI“ KIRCHMAIR

EIN KREATIVER 1000SASSA
BUCH BEI JENBACH



BA
N
DER
OLISTA
12

ARMIN KIRCHMAIR

KULTUR AM LAND
BUCH BEI JENBACH

BA
N
DER
OLISTA
13

GEBI SCHATZ

FEUERKÜNSTLER – UVM.
IMST

Kultur am Land



BA
N
DER
OLISTA
14

GERHARD PRANTL FLORENTINE PRANTL

PRO VITA ALPINA

BA
N
DER
OLISTA
15

JOSEF RESCH

TANZSOMMER INNSBRUCK
OPERETTENSOMMER KUFSTEIN
U.V.M.

BA
N
DER
OLISTA
16

CHRIS KOUBEK DAVID PRIETH

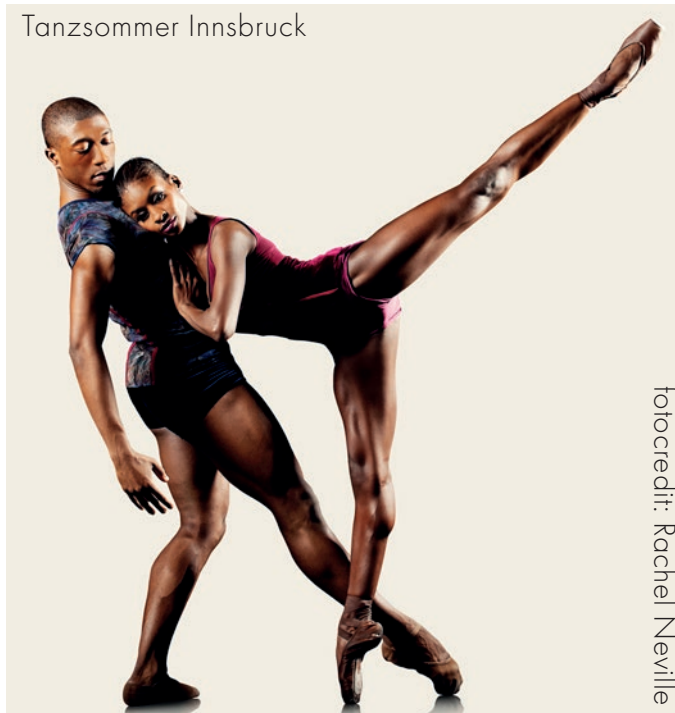
PMK
INNSBRUCK

RATZFATZ

Singen und spielen handgemachte Musik für kleine und große Ohren - zum Zuhören und Mitmachen. Seit Generationen. Besonders interessieren uns die kleinen Freuden großer Komponisten.

FRAJO KÖHLE UND HERMANN RIFFESER

Tanzsommer Innsbruck



fotocredit: Rachel Neville

**ANDERS LINDER**

STADTTHEATER INNSBRUCK
BOGEN 55
UND GANZ VIELES MEHR ...



- Es war ein spannender interessanter Weg, der uns von Kinder-Kulturprojekten wie „Mut zur Phantasie, oder „Regenbogendorf“ über Musikprojekte wie „Alpentöne - Volksmusik zwischen Kultur, Kitsch und Kommerz, dem „Internationalen Straßenmusikantentreffen“ und „mundARTgerecht - Volksmusik im Alpenland“ führte.
Mit dem „Freistaat Burgstein“ konnten wir eine künstlerische Denkwerkstatt in den Bergen zur lebendigen, kreativen Auseinandersetzung zwischen einheimischen Kunstschaffenden und Pendants von verschiedenen europäischen Kunsthochschulen begründen ...

GERHARD PRANTL

**HANS OBERLECHNER**

MUSIKKULTUR ST. JOHANN
JAZZ + + + NOCH VIELES



Pro Vita Alpina

MUSIK IST DIE UNIVERSELLE SPRACHE DER MENSCHHEIT, *kennt weder Grenzen noch Barrieren, sondern ist unerschöpfliches Reservoir für kreative Prozesse.*
MUSIK KOMMT VON MENSCHEN.
Somit ist gegenseitiger Respekt Grundvoraussetzung für die Freisetzung ungeahnter und verborgener Fähigkeiten.

MARC HESS



GÜNTER HALLAMA GUIDO WALCH

ART CLUB IMST



BERNADETTE ABENDSTEIN HAKON HIRZENBERGER

STEUDLTENN, ZILLERTAL
KULTUR WÄCHST NACH.



PEPI SPISS

ARLBERGER KULTURTAGE
ST. ANTON AM ARLBERG

Ich bin meinen Weg in die kulturelle Arbeit über viele Projekte meiner Eltern, Beeinflussung von befreundeten Künstlerinnen und Künstlern, die ich kennenlernen durfte, Mitarbeit bei anderen Kulturvereinen in Tirol und Wien und durch ein Studium gegangen. Seit ich 15 Jahre alt war, durfte ich bei Kunst- und Kulturprojekten mitarbeiten ...1995 haben wir gemeinsam mit internationalen Künstler*innen den Freistaat Burgstein gegründet, seit 15 Jahren bin ich Geschäftsführerin von Pro Vita Alpina und ich bin froh, dass ich gemeinsam mit vielen Wegbegleiter*innen und Partner*innen das Kulturleben in Tirol mitgestalten darf.

FLORENTINE PRANTL



GÜNTHER MOSCHIG

VEREIN SPUR
GALERIE POLYLOG
WÖRGL



ANDREA ACHRAINER ALBIN RITSCH DIETMAR TRÄGNER

KAMMERMUSIKFESTIVAL
HOPFGARTEN



HELENE SCHNITZER

TKI
INNSBRUCK



HANS MUTSCHLECHNER

UMMI GUMMI
LIENZ



MARKUS LINDER

NEW ORLEANS FESTIVAL
MUSIKER, KABARETTIST
SCHAUSPIELER
MIEMING, INNSBRUCK



OLALA - UMMI GUMMI



PETER REINTHALER

GEGENLICHT, IMST
UND DAZU -
HEUTE NOCH MEHR.

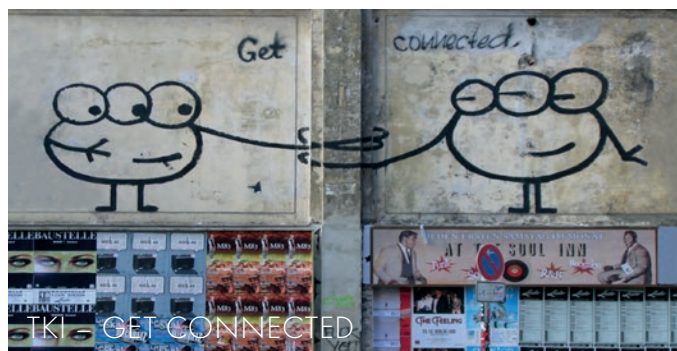


GÜNTHER MOSCHIG: HOWE GELB trinkt
Krautinger – Astnersaal Wörgl, 2014



EVLEYN FRÖHLICH MANFRED SCHILD

KELLERTHEATER
INNSBRUCK



KAMMERMUSIKFESTIVAL HOPFGARTEN



KELLERTHEATER



TOM ZABEL

KÜNSTLER,
STRASSENTHEATER-DOYEN
BUCHAUTOR
INNSBRUCK



PETER „SCOTTI“ SCOZ

VERMITTLER, KÜNSTLER,
V.A.K.U.U.M.
INNSBRUCK
... UND MEHR.



HELMUT BERCHTOLD

INNPULS, INNSBRUCK
WOHL DER WAHRE UND EINZIGE
EXZESSIVE MUSIKSCOUT
DES GANZEN LANDES.



ROBERT RENK

LITERATOURE 37,8 ALS START.
LITERATURHÄNDLER
MULTIKULTURVERMITTLER
INNSBRUCK



Triendl/Tribus

40 Jahre Kulturarbeit.
Monumentales aus Stein.
Momentanes aus Schnee.
Mit Tönen, Farben, Kameras
schier Unmögliches möglich gemacht.
Trotzig, mit viel, viel Spaß am Tun.



GEGENLICHT, IMST



ROBERT TRIBUS HEINZ TRIENDL

MARSIADE
OBERPERFUSS

LASST UNS WEITERHIN
*lebendig, leichtfüßig, herzerfrischend,
viele Sinne ansprechend, liebevoll, wohl über-
legt, detailverliebt, inspirierend, experimentie-
rend, berührend, wild und mitmischend, parti-
zipativ, fördernd und kooperativ sein, um Tirol
künstlerisch und kulturell zu befruchten!*
Auf das Leben! Auf die Kunst!
THOMAS SCHAFERER



ANDREAS SCHETT

LANDESSCHÜLERVERTRETER
KULTURWIESE VILLGRATEN
QUART, FRANUI... UVM.

APROPOS STRASSENKUNST:
*Nach 7 Jahren Wien und 30 Tirol habe ich
meine Erfahrungen in einem Buch zusammen-
gefasst, das 2021 erschienen ist. Viele der prä-
mierten Personen sind ein wichtiger Teil meines
kulturellen Umfelds.*
Danke, ihr seid ausgezeichnet!

TOM ZABEL



ERWIN SEIDEMANN

WAR JAHRZEHNTELANG DER
KULTURGÄRTNER IM BLUMENPARK
ZWISCHEN VÖLS UND KEMATEN.

Was vor mehr als 30 Jahren mit einer inspirie-
renden Idee von einer Handvoll Kulturinitiativen
begann, ist mittlerweile ein Netzwerk von 160
Kulturvereinen und Kollektiven aus ganz Tirol
geworden. Die TKI ist das unsichtbare Band –
die **BANDEROLE** – das sie alle sichtbar ver-
bindet. Wenn es um Bedeutung und Sichtbar-
keit von Kunst und Kultur geht, braucht es unsere
vereinten Kräfte.

HELENE SCHNITZER

Ich bin stolz darauf,
den Hardrock in Österreich
salonfähig gemacht zu haben.

KLAUS SCHUBERT



ALOIS SCHÖPF

PROMENADENKONZERTE
INNSBRUCK





ALFRED SCHMID

VZ HAFEN
MEISTER DER TIROLER
KONZERTMACHER
UND VIELES MEHR
BERGOASE, HAGGEN



ALTES KINO LANDECK

KULTURVERMITTLER
LANDECK



WALTER MOSHAMMER

ZIRKUS MEER
KRAPOLDI IM PARK
INNSBRUCK

KRAPOLDI IM PARK



THOMAS SCHAFERER

COGNAC & BISKOTTEN
QUERDENKER UND MEHR
INNSBRUCK

START: MOCCA-REDAKTEUR :)



Wenn es dir als Künstler gelingt, das Publikum zu erreichen und zu berühren, ist das ein wunderbares Glücksgefühl.

MARKUS LINDER



DIE BÄCKEREI

KULTURBACKSTUBE
INNSBRUCK





STREETNOISE ORCHESTRA

STRASSENMUSIK MIT WIRKUNG
UND HALTUNG.
INNSBRUCK



CHRISTOPH CREPAZ

KULTURMANAGER
FESTIVAL STUMMER SCHREI
ZILLERTAL

Gerade während der Pandemie hat man gesehen wie sehr viel ärmer wir alle ohne Kultur sind.
„Lasset uns singen, tanzen und springen, lasst uns glücklich sein, weil es gibt nix bessers als was Guats.“

PETER REINTHALER



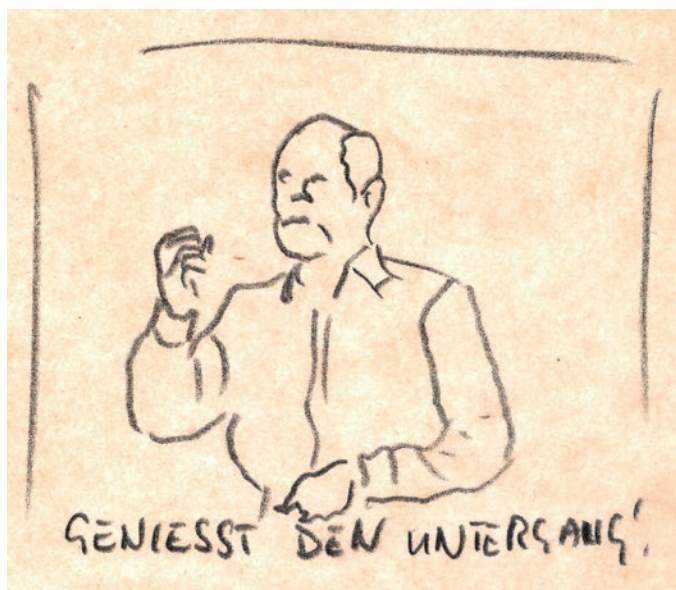
MARCUS HESS

MUSIKER, DER MUSICALDOYEN
UND GENRE-EXPERTE IN TIROL
LIEDERMACHER
UND NOCH VIEL MEHR.



Seit mehr als 40 JAHREN
ist bei uns (die)Kultur im Keller.
Und das ist schön.

EVELYN FRÖHLICH
MANFRED SCHILD



HELMUTH SCHÖNAUER

FREIGEIST, LITERATURVORSTAND,
UNBESTRITTEN TIROLS
WORTWITZIGSTES GEWISSEN.



KLAUS SCHUBERT

IMMER NOCH
DER HARD ROCK 'N ROLLER + NO
BROS + CROSS-OVER-HERO
-UVM.
INNSBRUCK



ELISABETH + KLAUS THOMAN

GALERIE THOMAN
INNSBRUCK



FRANZ HACKL

OUTREACH-FESTIVAL, SCHWAZ,
MUSIKER, WELTBÜRGER
SCHWAZ



HENNER KRÖPER

JAZZ WORKSHOPS,
NEW ORLEANS PARTNERSCHAFT,
WERNER PIRCHNER
...U.V.M.
INNSBRUCK

UTOPIA

*Das Gegenmodell
Die unangepasste Stadtoase
Der wahrgewordene, kollektive Traum
Gesellschaftskritisch, politisch, unabhängig,
basisdemokratisch, freudvoll, lebendig,
kreativ,...*

UTOPIA UND UTOPIST*INNEN FEHLEN!!!

MUSIK OHNE GRENZEN.

*Musik in allen Spielarten und aus aller Welt.
Von Barock bis zu Neuer Musik, von Jazz bis
Wienerlied, von Orgel bis Percussion, von akus-
tisch bis verstärkt. All das und noch mehr ist für
uns Kammermusik. Grenzenlos.*

VEREIN KAMMERMUSIK HOPFGARTEN



BIRGIT FRAISL

ART DEPOT
INNSBRUCK





**GEORG WILLEIT
FRANZ PREISHUBER
MARLIS WALTL
MATTHIAS MERANER**

FESTIVAL DER TRÄUME



ZIERKUSS 2001



**MICHAEL GEIGER †
MARTIN SEIWALD**

KUNSTFORUM TROADKASTN
KRAMSACH



KARIBU-FEST KRAMSACH



INGRID ALBER-PAHLE

FIGURENTHEATER TUPILAK
INNSBRUCK



UMMI GUMMI
Vom Bürgerschreck
zum Vorzeigeverein.
Der steinige Weg nach oben.
Der stete Kampf um Anerkennung.
ES WAR HART, ABER SCHÖN.

HANS MUTSCHLECHNER

KRAPOLDI IM PARK bringt:
*Clownperformance,
Straßenkunst im Park und
„Neuer Zirkus“
als Gesamtkunstwerk unter dem Motto:*

NUR DIE PHANTASIELOSEN
FÜRCHTEN SICH VOR DER REALITÄT.

WALTER MOSHAMMER

VOLKSMUSIK:
*für die einen ist sie zu banal,
für die anderen ein Heiligtum.
Für mich ist sie Lebensmittel.
Sie lacht, sie weint, sie tanzt mit mir.
Von der Wiege bis zur Bahre.*

PETER MARGREITER



WALTER STEIDL †

TIROLER SAGEN UND
MÄRCHENFESTIVAL



ANDREA UND RALF CHVATAL

FREIRAUM JENBACH



**JULIA MUMELTER
TOMMI LINDTNER**

STROMBOLI
HALL IN TIROL



ANNA WANITSCHKE

LITERATURFORUM SCHWAZ



KARLHEINZ SIESSL

AKADEMIE ST. BLASIUS
INNSBRUCK



KARL ZIMMERMANN

IGLER ART



OSWALD SALLABERGER

UNBÄNDIG-KREATIVER KOPF
DIRIGENT, GEIGER
KOSMOS GEORG TRAKL
INNSBRUCK, ROUEN (F)



WOLFGANG NÖCKLER SILJAROSA SCHLETTERER BENJAMIN STOLZ

IG AUTORINNEN + AUTOREN



UND KLAR, *es ist auch die Sehnsucht nach der großen Stadt, die die Kunst in der kleinen Stadt groß macht. DIE KUNST in mittelgroßen Städten ist, wenn sie groß ist, auch wirklich groß, aber der Großstadtraum funktioniert in der kleinen Stadt. Was heißt aber. Wenn es das nicht gäbe, dann hättet ihr keine Sehnsucht mehr, und das wäre das Ende.*

PETER GLASER, AUTOR, BACHMANNPREISTRÄGER 2002
ANLÄSSLICH SEINES ARBEITSAUFENTHALTES IN WÖRGL 2002



JOSEF PAUL BENEDER

TURMBUND INNSBRUCK

HOMMAGE AN DEN STADTTURM

*bund der stube
über den dächern
stufen zur kunst
literatur für aufsteiger
texte für alle*

© TURMBUND. 2021



MARKUS VÖLLENKLEE

SCHAUSPIELER
VOLKSSCHAUSPIELE TELFS
(FRÜHER)



HERBERT RIHA

HUMISTE
IMST



MARKUS PLATTNER

THEATERMACHER
LENDHAUSBRÄUKELLER
KREATIVER TAUSENDSASSA
SCHWAZ



PETER MARGREITER

OBMANN TIROLER VOLKSMUSIK-
VEREIN UND ZWEIGVEREIN
INNSBRUCK



FRANZ POSCH

MUSIKER, BRÜCKENBAUER,
KULTURVERMITTLER, IM TV
UND NOCH VIELES MEHR.



ELIAS SCHNEITTER

SCHRIFTSTELLER,
FESTIVALMANAGER UND VERLEGER.



Wir feiern die kulturelle Schaffenskraft und Vielfalt des Theaters. Wir wünschen uns viele Menschen, die weiterhin mit uns träumen und vielleicht mit einem Gedanken reicher die Vorstellung verlassen.

HAKON HIRZENBERGER,
KÜNSTLERISCHER LEITER THEATERFESTIVAL
STEUDLTENN, ZILLERTAL



SIMON KRÄUTLER

MUSIKER, COACH,
MUSIKVERMITTLER
UND IMPULSGEBER
HALL IN TIROL



THOMAS GASSNER

SCHAUSPIELER, LEHRER, AUTOR,
FEINRIPP-ENSEMBLE,
UND-VIELES-MEHR
INNSBRUCK



GERHARD SAMMER

TIROLER KAMMERORCHESTER
INNSTRUMENTI
MUSIKPÄDAGOG
INNSBRUCK



Der Mensch lebt nicht vom Schnee allein.

ARLBERGER KULTURTAGE



**ANNA ROTTENSTEINER
KRISTIN JENNY
VERENA GOLLNER
GABRIELE WILD**

LITERATURHAUS AM INN
INNSBRUCK



**KLAUS BUCHER †
CHRISTINE MARGREITER
REGINA OBERMAIER
WOLFGANG BURTSCHER
MARIA-LUISE MAYR**

UTOPIA, INNSBRUCK



WOLFGANG KOSTNER

LEITER VOKALENSEMBLES
NOVOCANTO & DER TIROLER BA-
ROCKINSTRUMENTALISTEN
+ MEHR.
INNSBRUCK



LILLO GALLEY

UNERMÜDLICHE
MUND-ART-KUNST-VERMITTLERIN
UND BOTSCHAFTERIN.



KURT HÖRETZEDER

NICHT NUR SCHRIFTKUNSTDOYEN,
WEISSRAUMGESTALTER,
GRAFIKDESIGNER, TYPOGRAF,
AUTOR ...





REINHARD TSCHAIKNER

KKI
KLEINKUNST INNSBRUCK



EKKEHARD SCHÖNWIESE

WENN DA NUR DRAMATUR
STEHT IST DAS VIEL ZU WENIG.
ER – IST VIEL MEHR.



DIETHER BECKE

MUNDARTBARDE,
TANZMUSIKER,
TEXTAUTOR - UVM

Ich lache, also lebe ich – Woassteh!!!!

Getreu diesem Motto ist der KULTURVEREIN WUNDERLICH ein lebendiger Verein, dessen MitgliederInnen die Liebe und Faszination für Kunst und Kultur teilen und gemeinsam wertvolle Kulturveranstaltungen auf die Beine stellen. Egal ob in außergewöhnlichen Locations oder mit außergewöhnlichen KünstlerInnen. Egal ob Kabarett, Konzerte, Vorträge, Lesungen, Akrobatikshow, Clownerie, Comedy uvm. Kleinkunst auf Großstadtniveau, das ist der Anspruch unseres Vereins. Handverlesene Kulturperlen nach Kufstein zu bringen und das mittlerweile seit über 20 Jahren. 2022 auf ein Neues – Woassteh!!!! – HUGO NEUHAUSER

Schubladendenken beschneidet.
Zusammenschau und Austausch bereichern.
Das hat mich die Musik und die Beschäftigung
mit ihr gelehrt.
Welch ein Privileg für uns Künstler:innen.

WOLFGANG KOSTNER

2000 war Start noch klein und ganz zart,
wir warten sehr hart und fragen euch smart
Wann?! Iglar Art
Fällt die „Iglar Art“ auch heuer dem Virus
rundherum zum Opfer?
Wir glauben nein! Heuer klappt's :

KARL ZIMMERMAN



FRAJO KÖHLE HERMANN RIFFESER

RATZ FATZ
MUSIKER
UND - DAZU NOCH VIEL MEHR.
TELFs



Foto © Kapelari



TSCHULIE UND SIGGI HAIDER

AKKOSAX, MIR VIER, VIEL MEHR –
DUO SI 'TSCHULIE,
INNOVATION IN DER
MUSIKVERMITTLUNG.
AXAMS

STREETNOISE ORCHESTRA

- Asphalttacker mit Blech beharkend
- Betonwüstenmusikanten
- widerständige Soundarbeiter im Häusermeer
- indoorverweigernde Unpluggedidealisten in Twinniefarben, bunter als die Musik erlaubt
- suburbane Störenfriede im Tempel der Musikkultur, Verweigerer von Halle und Bühne
- anarchische Gehörmuschelstürmer, ungewollt und doch willkommen
- Musikhandwerker der Straße als Sprachrohre sozialer Anliegen
- europaweit freilaufende BioBlechBand mit klimaneutralem Ansatz.

STREETNOISE ORCHESTRA



Fotocredit: IRIS KRUG



HELGA JUD MANFRED UNTERLUGGAUER

HERBERT UND MIMI



Die INNSBRUCKER PROMENADENKONZERTE können auf die Tradition der abendlichen Serenaden verweisen, bei denen bereits in der Zeit der Wiener Klassik die beliebtesten Stücke der Kunst- und Unterhaltungsmusik in Bläserfassungen einem flanierenden Publikum präsentiert wurden. Fortgesetzt wurde diese Tradition von den Orchestern der altösterreichischen Militärmusik, die zahlreiche eigene, am Kanon der Klassik orientierte Werke beisteuerte. All diese Errungenschaften einer künstlerisch herausragenden österreichischen Bläsermusik setzen die Innsbrucker Promenadenkonzerte auf höchstem Niveau in zeitgemäßer Form fort.

(M)EIN KULTUR-GEHEIMREZEPT:

Man „nehme“ ein Menschen-Team, das miteinander (etwas) will, ein Fass voll Ausdauer & Arbeitseifer, so viele kreative Ideen, Mut und Anspruch, wie man nur (er)tragen kann, knüpfe ein Netz, errichte Brücken wo immer ein Ufer erreichbar scheint, blicke nachdenkend über viele Tellerränder, wertschätze (auch) die Propheten im „eigenen Land“, mische Selbstkritik und -zufriedenheit in einem guten Verhältnis hinein und streue eine ordentliche Brise Humor & Selbstironie dazu!

GERHARD SAMMER

Geschaffenes und gelebtes künstlerisches und soziales Biotop, Experimentierfeld und Laboratorium in der Region. Gestalteter Lebensraum und Lebenstraum mit menschenverbindenden „Zutaten“ aus Werkstoffen und Wirkstoffen als mögliches Gegengift zu alpiner Leblosigkeit und Lieblosigkeit und maßgeschneiderten Ungerechtigkeiten. Ortsverbunden und weltoffen, regional und global mit dem Wunsch und Willen, den gemeinschaftlichen und persönlichen Horizont gedanklich, emotional und von Herzen zu erweitern.

TROADKASTN KRAMSACH

DEN ZAUBER

dieser speziellen Theaterform fördern und viele dafür begeistern. Im Kulturgasthaus Bierstindl gestartet, hochgelebt und verabschiedet. Im BRUX und sonst auch überall die Puppen tanzen lassen. Bunte Welten und große Dramen auf kleinstem Raum zeigen können. Für Kleine das Märchen, für Große die Moritat – oder umgekehrt – alles ist MÖGLICH!

INGRID ALBER-PAHLE

AM LIEBSTEN...

SICH DIE MUSIK ER- DIE THEMEN UM- MIT-
UNTER AUCH VER- BEI ALLEN MÖGLICHEN
ANLÄSSEN AUF- SICH DIE TÖNE ZU- UND
IM BESTEN FALL ZÄMM-
... HAUPTSÄCH BALD WIEDER SPIELEN ...

TSCHULIE UND SIGGI HAIDER



Kammermusikfestival Hopfgarten

WAS ZUSAMMEN gehört ist auf den ersten Blick nicht immer klar ersichtlich. Es braucht manchmal den Schupf im richtigen Moment und in die richtige Richtung. Nur so kann der eigene Weg auch mal Abzweigungen nehmen die sich dann mit anderen Wegen treffen um gemeinsam weiter zu gehen.

SIMON KRÄUTLER

Raus aus der Konserve!

Keine Illusion, sondern seit über dreißig Jahren gelebte kulturelle Eruptionen im Haller Kulturvulkan.

JULIA MUMELTER & TOMMI LINDTNER



Helmut Schmid und Kurt Höretzeder

... das herz und die seele muss man in solch kleinen kulturzellen natürlich immer selbst sein, das ist nicht delegierbar ... mit der gewissheit, dass solche leidenschaften nicht vererbbar sind, machen wir uns die nächsten jahre weiter auf den noch unbeschriebenen weg der kulturellen achterbahn. ... mit unserem tollen publikum, den großartigen künstlern und musikern, welche wir im laufe der letzten 15 jahre kennenlernen durften, schöpfen wir immer wieder auf's neue die kraft, welche uns weiter durch das kulturuniversum treiben wird.

ANDREA UND RALF CHVATAL

MAG BUCHSTABEN.

Und Salat.
Aber keinen
Salatbuchstaben.
Oder wie heißt das?

KURT HÖRETZEDER



MUNDART...

...ist Natur!
Natur ist Leben!
„Vasteahsch mih?“
Ich liebe das Leben
mit all seinen Facetten-
mit all seinen Vor- und Nachteilen!
Vorteile beglücken mich
Nachteile belehren das Leben-
Leben zeigt mir Natur-
NATUR IST MUNDART!

LILO GALLEY

Ich habe immer versucht, das Unmögliche anzustreben, um das Mögliche zu erreichen! Alte Weisheit, geklaut by Erwin Seidemann und zu eigen gemacht Die Erklärung dazu: Das hat uns dazu gebracht, Kultur zu den Blumen zu bringen. ... wer hätte vor über 25 Jahren gedacht, dass aus einer Gärtnerei ein Kulturtreffpunkt wird. Dazu noch Kuchenbacken, Müslimachen, Weinverkosten, Würstlkochen – schöne Geschichten! Unmöglich, dass dies passiert ist...es ist „passiert“. Handgestrickt und mit Herz!

ERWIN SEIDEMANN

Volk schau und spiel
Die einen sitzen applaudierend im Dunkeln
Die anderen haben das Sagen im Licht
Das Theater des Volkes aber spielt
gegen die Rampen der Zweiteilung an
um auf Augenhöhe Gemeinschaft zu bilden.

EKKEHARD SCHÖNWIESE

KLEINKUNST:

Die kleine, große Kunst
30 Jahre KLEINKUNST INNSBRUCK
Startrampe für die next Generation
Verlässlicher Partner vieler Topstars
Erfolgreichstes Kleinkunst-Abo Österreichs

REINHARD TSCHAIKNER

... die Leichtigkeit zu finden - am Paradies zu kratzen.

HERBERT UND MIMI

-27

Mitte der 80iger Jahre bin ich durch Zufall – als Obmann einer sich in Geldnöten befindlichen Fußballmannschaft – mit dem Theater in Berührung gekommen. Fast die ganze Mannschaft stand damals auf der Bühne, mit einem Bauernschwank – zur Geldbeschaffung.

Ende 1996 gründete ich dann das Theaterforum Humiste in Imst, mit der Absicht Freilufttheater zu spielen. Im darauffolgenden Jahr war es dann soweit – „Der Bauernhamlet“ von Dr. Ekkehart Schönwiese wurde als Freilicht im Hof (Schafwollspinnerei Meringerhof in Imst) präsentiert und kam derart gut an, dass man beschloss gleich weiter zu machen ...

HERBERT RIHA



DEN DURCHBRUCH GESCHAFFT?
NEIN.

ABER IMMER DEN AUFBRUCH GEWAGT!
MIT ETWAS MUT ZUR AUTHENDIETZITÄT
UND ZUM EKEKDIETZISMUS!
MUSIK BEREICHERT MEIN LEBEN & LIFE IS LIVE.

DIETHER „DIETZ“ BECKE

ART CLUB IMST

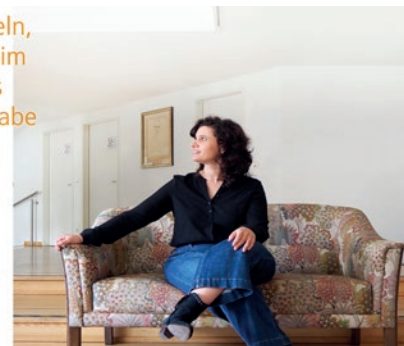


1984 - 2019



„Literatur so zu vermitteln,
dass ihre Faszination beim
Publikum ankommt, das
sehe ich als meine Aufgabe
und Herausforderung“

Gabriele Wild



EINFACH SO.

FREI,
FRECH
UND LUSTIG
AUS DEM BAUCH HERAUS!

DIESE IDEE *ist in Coronazeiten entstanden. Spontan. Eine ganz persönliche Idee.*

Die da war, KULTURVERMITTLER die nach langer Zeit aufgehört, die lange durchgehalten, weitermachen – usw. vor den Vorhang holen.

„Da machen wir was!“ Aus unserem persönlichem kleinen Kosmos. Rundherum.

WIR DACHTEN *so an 30.*
Aber tirolweit.

WIE UND WAS?
Noch keine Ahnung.

ES WAR DER ALOIS. *Der hat danach einfach gleich Skulpturen gestaltet und gemacht. Und mit dem Namen TIROLER ILLUSIONS BANDEROLEN aufgewartet.*

ZWEI SPONSOREN *von der Idee überzeugt und überredet – an Land gezogen.*

UNSERE *Aufwände kostenlos und angetrieben von Ehrgeiz und Dankbarkeit.*

ERSTE ZWISCHENRUF, *„zu wenig Frauen“, „die fehlt und der fehlt auch“.*

Wir haben von 30 aus startend, immer wieder und wieder erhöht. Lockdown sei dank.

Inzwischen hat sich das Projekt einfach so mir-nix-dir-nix VERSELBSTSTÄNDIGT.

Alois hat die nächsten Skulpturen gebastelt.

Viel Zuspruch, Dank und Rückenwind stärkt. Nicht gar alle sind mit der ausgewählten Bevormundung und Nominierung einverstanden

EIN ERSTER TEIL *ist das heutige Banderolenfest mit der Übergabe an die „Banderolistas“*.*

Als ZWEITER TEIL *ist eine auführlich-begleitende Dokumentation gedacht.*

Der DRITTE TEIL, *eine mobile „Illusions-Banderolen-Installation“ von Alois Schild, gleich einem „Staffelholz“ zum Weitergeben vorerst in den Köpfen – geplant.*

**BANDEROLISTA - natürlich gibt es das Wort nicht. Eigenkreation. Klingt nicht nur gut, erspart Gendern, weil geschlechterneutral – und erspart noch dazu Melodiestörungen bei unserer schönen Sprache.*



**GABRIELA
SCHILD**
MODERATION



**ANDREAS
BRAUN**
LAUDATOR

*Though critics may bow to art,
And I am its own true lover,
It is not art, but heart,
which wins the wide world over.*

ELLA WHEELER WILCOX

Vor wenigen Tagen stand ich in Madrid vor „Guernica“, jenem erschütternden Bild Pablo Picassos, das den Mord an der Zivilbevölkerung einer kleinen baskischen Stadt im Jahre 1937 paradigmatisch für die ewige Sinnlosigkeit und Grausamkeit aller Kriege darstellt. Was mordet, stiehlt, brandschatzt, lügt und schaut weg in uns selbst, fragte ich mich beim Betrachten des Bildes und dachte an die knappe Hundertschaft an Banderolistas, die sich am 12. Juni im Treibhaus zu Innsbruck zusammenscharen werden. Sie alle mögen hingeschaut und nicht weggeschaut haben, wenn es um die latent schlummernden Kriege in der Welt und in unserem Land Tirol ging und geht. Sie mögen als Fachärzte für soziale Allergien Antigene und Impfstoffe gegen die hausgemachten Viren der Dummheit, Feigheit und Phantasielosigkeit entwickelt haben und die Entgegennahme der Banderole als Verpflichtung zu zivilen Ungehorsam und Widerständigkeit beherzigen.

ANDREAS BRAUN



**ALFRED „ALFIE“
LERCHBAUMER**
MODERATION



Wie jetzt – ...eine Tiroler Illusionsbande..nein 78....rolen? Jetzt hab' ichs – 78 Tiroler Illusionsbänderolen. Weiß zwar nicht um was es dabei geht, aber wir werdens am 12. Juni im Treibhaus erfahren. Moderiert wird das Ganze von der umwerfend bezaubernden GABRIELA – ich bin nur das „Rednerpult“ hinter(m) Schild. Also dann – HASTA LA BANDEROLISTA...;-)

GUT ZU WISSEN:

Unser für kostenlose Getränke beim Illusionsbänderolenfest reserviertes Budget von 1.000 Euro legen wir dem Norbert zu seiner Ukraine-Hilfs-Aktion (Gastspiel Josef Hader) dazu.

Give
Peace
A
Chance





EIN ZARTER IMPULS.
STARK ANREGEND.
MITEINANDER-VERBINDEND.

Wir wissen es. Und wir erheben mit dem Projekt auch keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Was ist heute überhaupt komplett, vollständig, perfekt? Haben wir nicht eher schon Chaos und Durcheinander, Wahnsinn und Planlosigkeit.

WIE IM RICHTIGEN LEBEN,
– *alles ist ein poröses Fragment, ein Bruchstück, mehrere Bausteine, viele Puzzleteile von etwas Ganzem sind, ja-ja –*
– *rückblickend aber eine sichtbare Würdigung von Kulturarbeit, von Kulturvermittlung in Tirol – ganz ohne Anspruch auf das Komplette, auf die Perfektion, auf Juryentscheid, – subjektiv abseits von genormten Wertungen und Befindlichkeiten.*

MIT DER OFFENEN MÖGLICHKEIT
weitere Puzzleteile, weitere Banderolen, weitere Kulturvermittlerinnen und -arbeiter, mit einer Banderole als „Banderolistas“ zu verbinden.

OB ODER OB NICHT.
Das wird die Zeit, die Nachfrage und die Befindlichkeit aller Beteiligten erklären.

TIROLER BANDEROLENFEST



12. JUNI 2022
TREIBHAUS INNSBRUCK

DAS BANDEROLENBUCH



ZUSAMMENFASSUNG
FELDFORSCHUNG
ERFAHRUNGEN

GEPLANTES ERSCHEINEN FRÜHJAHR 2023
ZUSÄTZLICH UNTERSTÜTZT VOM
LAND TIROL

DIE WANDERnde ILLUSIONS BANDEROLE



IN PLANUNG
PROJEKTIERUNG FÜR 2023-2024



ILLUSIONS BANDEROLEN

Wir sind schon älter! Und haben ja gar nix mehr zu verlieren!

ALOIS SCHILD UND HERR BERT WALTL



POSTSCRIPTUM I

Wir sind bereit. Logisch und klar.
Für unsere Projektteile 2 (Publikation) und 3 (Installation) suchen wir noch Verbündete und Geber.

POSTSCRIPTUM II

Versprochen: Alle Banderolistas, die heute nicht dabei sein können, weil sie im verdienten Urlaub, sonst wie unabhkömmlich sind, diese kleine-große Wertschätzung aber gerne haben möchten, werden wir die Banderole ganz persönlich übergeben.

WAS ES AUCH IST:

Eine interdisziplinäre Wertschätzung der Kulturarbeit in Tirol. Querdrüber. Mittendrin. Kreuz & Quer. Einfach so. Nach, oder bei „Corona“ und der dabei erlebten Missachtung von Kultur als notwendiges Lebensmittel – ein richtiger und wichtiger Schritt. Aus unser beider Sicht.

Banderolen und „Banderolistas“* sind ein Symbol für zarte und gleichzeitig kräftige Verbindung von vielen Verbündeten.

INITIATIVE. IDEE. INSPIRATION

ALLE. ZUFRIEDEN. Unmöglich. So kreativ-leidenschaftlich-vielschichtig und gleichzeitig inhomogen der Kulturbetrieb nun einmal ist, so verschieden wie wir Menschen dazu, so einfach und gleichzeitig kompliziert ist auch das Projekt. Dank an alle „Banderolistas“ für Euer Sicheinlassen, – für die vielen Kontakte, die Mails, die Telefonate – die positiven Aufmunterungen und auch die kritischen Stimmen und den „Gegenwind“. Ja, es war anstrengend, fordernd und gleichzeitig auch spannend.

PERSÖNLICH. Wir stehen dazu. Wir übernehmen die Verantwortung.

FEDERLEICHT. Und wir spüren dabei, wie uns eine Hauch von der Leichtigkeit des Seins streift. Mit weissen Haaren eher selten. Wir genießen.

ALOIS SCHILD UND HERBERT WALTL



**HYPO
TIROL**

Unsere Landesbank

Kultur. Förderin

Die Hypo Tirol ist die Bank, die ihren Erfolg teilt. Sie fördert Kunst, Kultur, Wissenschaft und Sport im Land. Damit alle von Vielfalt und Fortschritt profitieren.

Hypo Tirol. Unsere Landesbank.

Dritter Versuch

12. Juni: 2022 TREIBHAUS

der versuche
einen

Ablauf

zu skizzieren.

ob draußen
oder
drinnen
werden wir dort
bestimmen.

ab 19⁰⁰ Treffen - TREIBHAUS
Café der Weberwirtschaft

Besprechung
mit
Whik!

Street Noise Orchestra

"Alfie"

Moderation: Gabriela Schild & Alfred Lörcherbauer

Ein einziger
Moderator: Andreas Braun

Baderolista

man
fest

Programm

Über Vor
denker
Künste
sind
Kulturarbeiter weiblich/männlich
Künstler, Brückenbauer, Antreiber
Idealisten, Träumer, Utopisten
Verbündete, Philosophen
Besondere Menschen
Die Baderolen

Treffen, Zusammen kommen.
Plaudern, Erzählen,
Ausbuschen, Zeit
miteinander verbringen
Reden, Pläne, Erzählen...
Diskutieren

WER MEHR TUN
MÖCHTE - KANNS!
TUN.

Die Baderolen

Übergabe 78 + 4

Vor Getränkebudget legen wir zu Norbert Pfeifer
Ukraine Aktion [Josef Hader] dazu.

Nach einer Idee von Alois Schild & Herr Bert Walter

Walter
vom Baumarkt Seidenmann
Schmapp [Ludwig] & Jungs
vom Jiggs & Jungs
für die... für die...

1821



**KOSTENLOS
STREAMEN:**



**JO MOLITORIS
ÖSTERR. FILMPREIS 2020/
★ BESTE KAMERA**

**FILMPRODUKTION: DAS RUND GMBH
DREHBUCH & REGIE: LAILA MONTEREY • DREHORT: MUSEUM TIROLER BAUERNHÖFE
FILMMUSIK: SINFONISCHES BLASORCHESTER TIROL • KOMPONIST: CHRISTIAN HESCHL
SCHAUSPIELER*INNEN: LISA HÖRTNAGL, CARMEN GRATL, TERESA WAAS, FRANCESCO CIROLINI,
KONRAD HOCHGRUBER, REINHARD EXENBERGER, MARKUS OBERRAUCH, PETER WOLF,
SCHULKINDER VOM ENSEMBLE „GASTSPIEL“ UND TIROLER KOMPARS*INNEN**

WWW.1821.TV

an alle, die dann mitgeholfen haben, diesen ersten Teil des Projekt zu verwirklichen.
Kreuz und quer, ungeordnet und aus dem Bauch heraus aufgelistet.

- Brigitte und Alois Schild
- Loni und Norbert und dem Team vom TREIBHAUS
- Tamara und Gabriela Schild
- Alfred „Alfie“ Lerchbaumer
- Andreas Braun für die Übernahme der Laudatio
- Vorstände Franz Mair, Walter Schieferer und Isolde Stieg von der TIROLER Versicherung
- Vorstand Johannes Haid, Sieglinde Stübler von der HYPO Tirol-Landesbank
- den vielen „Banderolistas“, die sich eingelassen haben und mitmachen
- Nadine Fraiss
- Dominik Schubert
- Susanne Gurschler
- Marvin Smith / Sinnemarv – www.sinnemarv.com, ist unser Videoartist.
- OMArli's Waltl
- die Medien, die über Kultur und Bande-rolen berichtet und berichten ...
- Florian Lechner und Martin Vandory - unsere Fotoakrobaten
- Birgit Ploner und Christian „Simacek“ für Hilfe und Unterstützung – und die Fotobox
- Erwin Seidemann vom Blumenpark Seidemann für die grünen „Banderolen“.
- Stefan Notdurfter für das wundervolle „Scharfe Wasser“ – vom Giggus aus Stanz
- Land Tirol – für die Unterstützungszusage des 2. Projektes – Das Illusionsbänderolenbuch
- UND allen die wir hier unabsichtlich oder altersbedingt vergessen haben,
aber wichtig für das Projekt sind und waren.
- UND vorausseilend, allen, die uns noch helfen wollen und werden ...

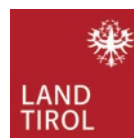
BLEIBT UNS VERBUNDEN
UND GEWOGEN!

Das „Scharfe Wasser“ exklusiv aus Stanz.

Giggus
BRENNEREI

Etwas „Grünes“ exklusiv vom

Seidemann
BLUMENPARK
TIROL • SEIT 1902



Give
Peace
A
Chance





© 2022 - Eine kleine Publikation – nur für das Banderolenfest am 12. Juni 2022 im TREIBHAUS. Fotonachweis, wenn nicht anders angegeben, Privatfundus der Banderolistas. Redaktionsschluss war der 23. Mai 2022!

Gestaltung – Mai '22 in der „Kanarantäne“, beim Faro de Sardina, GC, Spanien

Layout und Zusammenführung: Herr Bert, der Flaneur und alte Grafik-Amateur.

Alle Fehler und Unzulänglichkeiten sind pure Absicht um die Leseaufmerksamkeit wirksam zu steigern. Baderolistas – eine uns-eigene Wortkreation die für Damen und Herren gleichermaßen wertschätzend gilt. Die kleine platzsparende Geste, die Titel wegzulassen, haben wir uns auch noch herausgenommen.

Nachdruck und Eindruck erbeten.

www.leflaneur.at - Kontakt: herbert@w2c.at